

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Titration in der Getränkeindustrie – Einfache Säuregehaltsbestimmung mit einem Klick

Viele mittelständische Unternehmen in der Getränkeindustrie verfügen nur über ein Labor für Produktion und Qualitätskontrolle. Daher erledigen viele Mitarbeiter die verschiedensten Aufgaben mit dem gleichen Gerät. Hier minimiert ein benutzerdefinierter Home-Screen mit Shortcuts die Bedienungszeit und vermeidet kostspielige Fehler.

Die Bestimmung des Säuregehalts ist eine wichtige Titration für die Getränkeindustrie. Sie wird häufig noch manuell mit einer Glasbürette und einem Farbindikator durchgeführt. Die Methoden zur Säuregehaltsbestimmung bei automatischen Titratoren ahmen oft die manuelle Vorgehensweise nach, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Häufig werden diese Methoden neben anderen, komplexeren Verfahren nebenein-

ander durchgeführt. Um Fehler zu vermeiden, ist bei den verschiedenen Methoden auf das richtige Titriermittel, die richtige Konzentration und die korrekte Bürettengrösse zu achten. Diese Faktoren spielen eine um so grössere Rolle, je mehr Mitarbeiter mit dem gleichen Gerät arbeiten.

Ein Gerät mit vielen Home-Screens

Die unübertroffene Bedienung der neuen Excellence-Titration-Linie METTLER TOLEDO ist genau auf solche Situationen abgestimmt. Wenn Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen wie Produktion und Qualitätsmanagement mit dem gleichen Gerät arbeiten, muss jede die Möglichkeit haben, die Methoden-ID zu ändern, um die gewünschte Analyse durchzuführen. Die Ände-

rung von Methodenparametern muss jedoch auf wenige Personen beschränkt sein, die für die Methodenentwicklung verantwortlich sind. Der Benutzermanager ermöglicht die Erstellung verschiedener Profile mit Home Screens für jeden Benutzer. Das bedeutet, dass jeder Benutzer seinen eigenen Home Screen hat, der mit bis zu 12 Shortcuts für die häufigsten Aufgaben wie Titrationsmethoden personalisiert werden kann.

Diese können direkt vom Home Screen mit einem Klick auf den Shortcut gestartet werden. Zusätzlich übernimmt das raffinierte Plug-and-Play-System beispielsweise die automatische Erkennung der Büretten über RFID und erlaubt den Start einer Methode nur dann, wenn auch das richtige Titriermittel in der richtigen Konzentration und der korrekten Bürettengrösse

erkannt wird. Das System muss weder neu gestartet noch neu konfiguriert werden.

Je nach den spezifischen Bedürfnissen bietet die Excellence-Titration-Linie mit dem Rondolino oder Rondo 60 Probenwechsler ein System, das Betriebs- und Schulungszeit reduziert. Das Installationspaket garantiert eine professionelle Installation und stellt sicher, dass das System vom ersten Tag an funktioniert.

www.mt.com/one-click-titration

- Mettler-Toledo AG
Laboratory & Weighing Technologies
Im Langacher
CH-8606 Greifensee
Tel.: 044 944 45 45
info.ch@mt.com

Leserdienst Nr. 2

Mettler-Toledo chooses liquid pumps from KNF Flodos

The Process Analytics division of Mettler-Toledo, the biggest manufacturer of weighing instruments and liquid analytical measurement solutions, recently purchased two Liquiport® liquid pumps from KNF Flodos for their machines to manufacture in-house tools in their factory.

Thomas Würtz, system engineer at Mettler-Toledo, explained: „The machine in question has a working life of eight to ten years, with the pumps working several hours each day, providing continuous flow of liquids between different baths, so durability is a very important factor. We had used KNF Flodos pumps for other projects and were happy with their robustness and longevity so, when two of the four original pumps failed after just two years, we replaced them with the Liquiport pumps.“ – „Another useful feature is that the Liquiport pumps

have electronic control of the flow rate, whereas the original pumps could only be adjusted mechanically. KNF Flodos was also able to modify the pumps specifically for us so that our pumps restart automatically as soon as the whole machine is started.“ Mr Würtz concluded: „We will almost certainly buy more Liquiports to replace the other two original pumps in the machine. Our Liquiport pumps work brilliantly for our application.“

- KNF Flodos AG
Product Center Liquid Pumps
Wassermatte 2
CH-6210 Sursee
Tel.: +41 (0)41 925 00 25
Fax: +41 (0)41 925 00 37
sales@knf-flodos.ch
www.knf-flodos.ch

Leserdienst Nr. 3



Natural Refrigeration Award ausgeschrieben eurammon sucht beste Examensarbeit zu natürlichen Kältemitteln

Studierende und Absolventen naturwissenschaftlich-technischer Fächer aufgepasst: eurammon schreibt erneut den Natural Refrigeration Award für die beste wissenschaftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet natürlicher Kältemittel aus. Die europäische Initiative für natürliche Kältemittel vergibt den mit 5000 Euro dotierten Preis zusammen mit dem schwedischen Royal Institute of Technology (Kungliga Tekniska Högskolan) in Stockholm und der skandinavischen Fachzeitschrift Scan-Ref. Zusätzlich lädt eurammon die Gewinner dazu ein, ihre Abschlussarbeit auf einer Veranstaltung der Initiative einem internationalen Publikum zu präsentieren.

«Mit dem Natural Refrigeration Award wollen wir den wissenschaftlichen Nachwuchs in ganz Europa dazu anregen, an nachhaltigen Lösungen für die Kälte- und Klimatechnik zu arbeiten», so Monika Witt, Vorstandsvorsitzende von eurammon, der europäischen Initiative für natürliche Kältemittel. «Natürliche Kältemittel, zu

denen unter anderem Ammoniak, Kohlendioxid und Kohlenwasserstoffe gehören, stellen aufgrund ihrer Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit ein ausgezeichnetes Mittel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Kampf gegen den Klimawandel dar.»

Teilnehmen können Absolventen von Universitäten, Fachhochschulen, Colleges oder ähnlicher Bildungseinrichtungen, deren Examensarbeit als Doktor-, Diplom-, Magister-, Master-, Bachelorarbeit oder vergleichbarer Abschluss anerkannt wurde. Die Abschlussarbeit muss dem Thema Kältetechnik mit natürlichen Kältemitteln – wie zum Beispiel Ammoniak, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe, Wasser oder Luft – gewidmet und zwischen Januar 2006 und Juni 2007 bewertet worden sein. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 15. Juni 2007. Einzuzureichen sind ein englisches Abstract, der ausgefüllte Bewerbungsbogen und die Abschlussarbeit. Über die Preisvergabe entscheidet eine internationale Jury, die sich aus Vertretern von

Wissenschaft, Unternehmen und Medien zusammensetzt. Die Verleihung der Preise erfolgt im Herbst 2007. eurammon hat den Natural Refrigeration Award zum ersten Mal im Jahr 2005 vergeben.

Weitere Informationen und Bewerbungsbogen unter www.eurammon.com.

Über eurammon

eurammon ist eine gemeinsame europäische Initiative von Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, die sich für den verstärkten Einsatz von natürlichen Kältemitteln engagieren. Als Kompetenzzentrum für die Anwendung natürlicher Kältemittel in der Kältetechnik sieht die Initiative ihre Aufgabe darin, eine Plattform für Informationen und Austausch zu bieten und den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz natürlicher Kältemittel zu erhöhen. Ziel ist es, ihren Einsatz im Interesse einer gesunden Umwelt zu fördern und so nachhaltiges Wirtschaften in der Kältetechnik weiterzuentwickeln. eurammon informiert Fachleute, Politiker und die breite Öffent-

lichkeit umfassend zu allen Aspekten natürlicher Kältemittel und steht allen Interessierten als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Anwendern und Planern von Kälteprojekten stellt eurammon konkrete Projekterfahrung sowie umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung und berät sie zu allen Fragen im Zusammenhang mit Planung, Genehmigung und Betrieb von Kälteanlagen. Die Initiative wurde 1996 gegründet und steht europäischen Unternehmen und Institutionen im Interessenbereich natürlicher Kältemittel, aber auch Einzelpersonen beispielsweise aus Wissenschaft und Forschung offen.

- eurammon
Dr. Karin Jahn
Lyoner Strasse 18
D-60528 Frankfurt
Tel.: +49 (0)69 6603-1277
Fax: +49 (0)69 6603-2276
E-Mail:
karin.jahn@eurammon.com

Leserdienst Nr. 4

Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 1-2 / 2007

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst

Postfach

CH-8706 Feldmeilen

Telefon 044 · 925 50 60, Fax 044 · 925 50 77

Witt präsentiert neuen Gasanalysator mit Zirkonium-Sensor: Schneller Check in der Linie

Das chemische Element Zirkonium steht im Periodensystem der Elemente ganz hinten. Nicht so in der Schutzgasverpackungstechnik: Wenn schnelle und exakte Ergebnisse gefragt sind, gelten stationäre Gasanalysatoren wie der neue Witt «PA» mit Zirkoniumoxid-Messzelle als erste Wahl.

Im Vergleich zu Modellen mit chemischem Sensor bietet die jetzt vorgestellte neueste Version des «PA» eine vielfach kürzere Reaktionszeit. Dank ihrer modernen Zirkoniumoxid-Messzelle dauert die Ermittlung des Restsauerstoffgehalts lediglich zwei Sekunden. Entsprechend gross ist die Prüfkapazität und damit die Produktivität der Qualitätskontrolle.

Auch die Präzision ist weiter erhöht: Während chemische Sensoren nur im 0,1-Prozentbereich arbeiten, lassen sich bei der Neuheit von Witt noch minimalste Gaskonzentrationen bis 0,01 Prozent aufspüren. Damit sind erstmals Messungen im ppm-Bereich (parts per million) möglich. Der Nutzen liegt auf der Hand: Verpackungen mit nicht optimalem Schutzgasgehalt können nun noch exakter erkannt und zurückgehalten werden. Ein Argument insbesondere bei kleinem Inhaltsvolumen bzw. langen Frischegarantien.

Hersteller aus dem Premiumbereich verwenden die hohe Genauigkeit des Sensors auch

als Marketing-Argument für die Qualität ihrer Produkte.

Der neue Gasanalysator von Witt lässt sich sowohl zur permanenten Gasgemischüberwachung («in-line») als auch zur Stichprobenanalyse per Ansaugnadel einsetzen. Mit kaum drei Kilogramm Gewicht und einer Standfläche von ungefähr einer DIN A5-Seite finden sie überall Platz. Die Messergebnisse werden auf einem grossen LCD-Display angezeigt, das mehrsprachig einstellbar ist. Zur Bedienung reichen drei Tasten an der Vorderseite des spritzwassergeschützten Aluminiumgehäuses. Bei Überschreitung voreinstellbarer Grenzwerte ertönt ein Alarm. Ergänzend ist die Schaltung eines potentialfreien Kontaktes möglich, beispielsweise für Sortierprozesse oder zum Stopp der Produktion.

Komfortabel und umfangreich ist auch die Dokumentation der Messungen: Der integrierte Datenspeicher sammelt die letzten hundert Ergebnisse, wobei diese zur besseren Übersicht Produkten zugeordnet werden können. Ein Export der Daten zur Weiterverarbeitung ist ebenfalls möglich. Für diesen Zweck bietet Witt sogar eine eigens entwickelte Logger-Software an.

Der neue «Zirkonium-PA» von Witt bereichert den Markt für Gasanalysatoren um ein Modell, das in puncto Genauigkeit und Schnelligkeit höchsten Ansprü-



Pharma and Biotec

HILGE Pumpen – Sterilität in allen Prozessen

Unsere Pumpen garantieren mit ihrer zertifizierten Qualität (DIN EN ISO 9001:2000, QHD, EHEDG, 3A) ein Höchstmaß an Reinheit und Sicherheit. Darum gehören wir zu den weltweit führenden Herstellern von qualitativ hochwertigen Edelstahlpumpen für die Pharmaindustrie und Biotechnologie. Hierbei legen wir den Fokus auf Beratungsqualität, Produktsicherheit, optimierte Werkstoffe und technische Effizienz.

www.hilge.com

Hilge
A Grundfos Company

chen genügt. Als praktischer Nebeneffekt ist eine Kalibrierung nur einmal im Jahr nötig. Zirkoniumoxid ist übrigens ein alter Bekannter in der Messtechnik: Seit Jahrzehnten schon bewährt sich dieses Element in den Lambdasonden von Autokatalysatoren.

- Witt-Gasetechnik GmbH & Co. KG
Martin Bender
Salinger Feld 4-8
D-58454 Witten
Tel.: +49 (0)2302 8901 0
Fax: +49 (0) 2302 8901 3
www.wittgas.com

Leserdienst Nr. 5

25000-stes Analysegerät ausgeliefert: Emissionsspektrometer SPECTRO CIROS VISION geht nach Vancouver in Kanada

Einsatz in der Umweltanalytik: Kanadischer Labordienstleister Acme nutzt das Jubiläumsspektrometer zur Untersuchung geologischer Proben.

SPECTRO, ein weltweit führender Hersteller von Analysegeräten für energiedispersive Röntgenfluoreszenzanalyse (EDRFA) und optische Emissionsspektrometrie im induktiv gekoppelten Plasma (ICP-OES), hat sein 25000-stes Analysegerät gefertigt und ausgeliefert. Das Gerät, ein ICP-OES-Spektrometer vom Typ SPECTRO CIROS VISION, geht nach Vancouver in Kanada. Dort wird es die Acme Analytical Laboratories Ltd. bei



der Untersuchung von geologischen und umweltanalytischen Proben eingesetzt.

Acme Analytical Laboratories ist ein weltweit tätiger Labordienstleister, der seine Kunden in allen Fragen der Umwelt- und der geologischen Analytik unterstützt.

Das SPECTRO CIROS VISION mit der runden Seriennummer wird in Vancouver für eine breite Palette von Applikationen genutzt. Acme setzt die ICP-OES-Technologie unter anderem für die Untersuchung von Böden und Schlämmen, Wässern und Abwässern sowie Gesteinsproben ein. Ein weiteres wichtiges Einsatzgebiet des SPECTRO CIROS VISION wird in der Messung der Edelmetallgehalte in Erzen und Steinen liegen. – Darüber hinaus ermöglicht es die ICP-OES-Analyse Acme als Labordienstleister, seinen Kunden auch kombinierte Analyseverfahren anzubieten: Dabei werden zum

Beispiel Gesteinsproben zuerst mit dem SPECTRO CIROS VISION und dann mit einem ICP-Massenspektrometer analysiert, um niedrigste Nachweisgrenzen zu erreichen und das gesamte Elementspektrum abzudecken.

- SPECTRO Analytical Instruments GmbH & Co. KG
Boschstrasse 10
D-47533 Kleve
Tel.: +49.2821.8920
Fax: +49.2821.8922200
info@spectro.com
www.spectro.com

Leserdienst Nr. 6

UNIVERSITÄT BASEL

The Faculty of Science (Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät) of the University of Basel invites applications for the position of

Professor of Chemistry

The candidate is expected to have an exceptional track record in inorganic chemistry. The University of Basel has priority research areas in Life Sciences and Nanoscale Sciences and hence we are seeking excellent candidates with internationally recognized research programmes in any area of

Bioinorganic Chemistry

The successful person will participate in teaching inorganic chemistry at all levels of the BSc-, MSc- and PhD programmes. Depending on the candidate's qualifications, the appointment will be a tenured Associate or Full Professorship.

The Department of Chemistry is located near the centre of Basel, a town which provides a stimulating and attractive environment for interdisciplinary research due to the concentration of science institutes and chemical and pharmaceutical industry. For further information see <http://www.chemie.unibas.ch>

It is hoped that the successful candidate will commence the appointment February 2008, or as soon as possible thereafter. Applications received by 1st April 2007 will be guaranteed full consideration. The University of Basel is an equal opportunity employer. Applications from women candidates are particularly encouraged. Applications, including a curriculum vitae, list of publications, names of four referees, outline of current and future research plans should be sent on CD (one zip file including all documents as pdf files) and on paper to the Dean of the Faculty at the following address: Prof. Dr. phil. Hans-Peter Hauri, Dekanat der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Klingelbergstrasse 70, CH-4056 Basel.

For further information please contact: Prof. Dr. Wolf-D. Woggon, Head, Department of Chemistry, Tel+FAX: +41 61 267 11 02, E-mail: Wolf-D.Woggon@unibas.ch



Ciba Spezialitätenchemie verstärkt Color Services mit Pionier für 3D-Farbvisualisierung

Ciba Spezialitätenchemie erwirbt das neu gegründete französische Unternehmen ColorViz SAS, mit dem sie seit 2005 zusammenarbeitet. Mit seinem Know-how in CAD-Softwareentwicklung und Materialapplikation hat ColorViz einzigartige Technologielösungen für die 3D-Visualisierung von Farben in Substraten wie Kunststoff und Lack entwickelt. Die ColorViz-Software des Unternehmens erleichtert die Kommunikation von Industriedesignern und Spezifikationspezialisten mit ihren Lieferanten und ermöglicht so eine effizientere Produktentwicklung. Durch die Akquisition differenziert Ciba ihr Serviceangebot für Farbmanagement weiter und macht es einem breiteren Kundenkreis zugänglich. Der Bereich Color Services von Ciba unterstützt Kunden mit integrierten Lösungen, die Softwaresysteme und Beratung kombinieren, beim Finden von innovativen Lösungen zur Steigerung ihrer Produktivität bei der Kommunikation und Herstellung von Farben.

Sonia Megert Marshall, Leiterin Color Services bei Ciba Spezialitätenchemie, erklärt: «Das grosse Potenzial der ColorViz-Technologie bestätigte sich, als wir den exklusiven weltweiten Vertrieb der Software übernahmen. Wir erkannten, dass die Synergien zwischen unserer Farbzepturtechnologie und der Visualisierungstechnologie von ColorViz in einer engeren Zusammenarbeit besser genutzt werden können. Nun sind wir in der Lage, die Entwicklung

hochinnovativer Tools für Farbdesign und Farbspezifikation zu beschleunigen.»

Christophe Dauga, Geschäftsführer bei ColorViz SAS, fügt hinzu: «Die hochentwickelten Technologien von Ciba Spezialitätenchemie und ColorViz lassen sich zu einem einzigartigen und leistungsstarken Angebot zusammenführen. Wir werden die Möglichkeiten zur akkuraten und qualitativ hochwertigen Farbproduktion noch erweitern. Unser Ziel ist es, das digitale Managementsystem für Farben über seine derzeitigen Grenzen hinaus weiterzuentwickeln.»

Christophe Dauga bleibt Geschäftsführer von ColorViz und übernimmt zusätzlich eine führende Aufgabe bei Color Services von Ciba Spezialitätenchemie. ColorViz behält seinen Firmensitz in Aix-en-Provence, Frankreich.

- Ciba Spezialitätenchemie AG
Klybeckstrasse 141
Postfach
CH-4002 Basel
Tel.: +41 (0)61 636 11 11
Fax: +41 (0)61 636 12 12

Leserdienst Nr. 7

Für Ihre Werbung und Stellenangebote in CHIMIA:

KRETZ AG, Verlag und Annoncen, General Wille-Strasse 147, Postfach
CH-8706 Feldmeilen, Telefon 044 925 50 60, Fax 044 925 50 77

Jacqueline Mitchell, Anzeigenleitung



Euroscreen Products SA acquired by PerkinElmer Inc. – Euroscreen SA focuses on Drug Discovery

Euroscreen SA, a provider of GPCR products and services to the life sciences industry, announced that it has completed a transaction with Perkin Elmer Inc. (NYSE: PKI) to sell its Euroscreen Products S.A. subsidiary comprising all of Euroscreen's former GPCR products in exchange for EUR 14 million in cash. Euroscreen retains its rights to the use of all Euroscreen Products' GPCR cell lines, membranes and AequoScreenTM technology for future use in its research and custom services businesses.

"The dedication of our employees has placed our company in a position both to both benefit from this sale to PerkinElmer and to position the company to focus its resources on its drug development strategy," said Dr. Jean Combalbert, Chief Executive Officer of Euroscreen. "PerkinElmer is a great partner with whom we share similar business values. Going forward, Euroscreen Products SA to-

gether with PerkinElmer will continue to work with us to develop new GPCR reagents, assay procedures and instrument applications for the benefit of both of our companies."

Euroscreen will continue its custom services business to provide biotech and pharmaceutical customers around the world with its EuroSCREEN FAST custom screening, GPCR antibody development and other services, while pursuing the drug development business of the continuing company. About Euroscreen SA – www.euroscreen.com.

Euroscreen is a preclinical-stage biopharmaceutical company focusing on the discovery, development and partnering of small molecule drugs for unmet medical needs. Euroscreen is developing a pipeline of compounds targeting G protein-coupled receptors (GPCRs), using over 12 years of experience in research and commercialization of this critical class of drug targets in association with the

Institute of Interdisciplinary Research (IIBHM) of the University of Brussels. The company is developing internal targets such as CCR5 and multiple targets in the inflammation area as well as several preclinical-stage collaborations with partners.

The Company has developed a broad target portfolio for licensing to biopharmaceutical companies. Such patents address GPCRs such as CCR5, Chemerin receptor, GPR43, GPR7/8, FPRL2, purinergic receptors (P2Y4, P2Y11 and P2Y13) and SHIP2 for type II diabetes. Euroscreen is able to offer intellectual property rights to companies for the development of therapeutic drugs that act through these targets.

Euroscreen pursues a dual platform strategy of combining its drug discovery business with its custom services business, including its custom screening services (EuroSCREEN FASTTM), GPCR antibody development and other services to serve bio-

tech and pharmaceutical companies around the world. The company has research and licensing partnerships with Alchemia, Cephalon, ChemDiv, ICOS, Medarex, Novartis and Pfizer Inc. Euroscreen is a privately held company based in Brussels, Belgium.

For further information, please contact:

- Jean Combalbert
Ph.D. President and CEO

Alfred Gray, Ph.D.
Vice President, Business Development

Euroscreen S.A.
Route de Lennik 802
B-1070 Brussels
Tel.: +32 71 348 500
E-Mail: info@euroscreen
www.euroscreen.com

Leserdienst Nr. 10

KNF Flodos pumps used for semiconductor technology

Liquiport pumps from KNF Flodos are being used by one of the world's leading providers of lithography systems for the semiconductor industry to develop instruments for the fabrication of state-of-the-art chips and integrated circuits.

12 Liquiport pumps are used in the company's testing laboratory for the development of lithography technology that uses a laser to etch the surface of silicon disc wafers on a nanometer scale. An immersion liquid is used between the wafer and the lens to enhance the laser's depth of focus and improve resolution and this effect can be simulated in tests using the Liquiport pumps to transfer liquids from one chamber to another.

For this, and all applications, the versatile Liquiport pumps are very reliable. Based on diaphragm pump technology, Liquiport pumps are ideal for transferring almost any laboratory liquids and are maintenance free, with extremely quiet functioning and a unique, compact, stand-alone design.

For more information about KNF Flodos, please contact:

- KNF Flodos AG
Product Center Liquid Pumps
Wassermatte 2
CH-6210 Sursee
Tel.: +41 (0)41 925 00 25
Fax: 41 (0)41 925 00 37
sales@knf-flodos.ch
www.knf-flodos.ch

Leserdienst Nr. 11



